

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

020/22

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Bär, Amrei

Tel. Nr.:

82-2526

Datum:

10.02.2022

1. **Betreff:** Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof: Vergabe Planungsleistungen
Verkehrsanlagen Canvas

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	23.03.2022	öffentlich
2. Gemeinderat	11.04.2022	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise 500.000 €
(Teilgebiet Tiefbau, Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof)

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. **Planungskosten**

Planungsleistungen Verkehrsanlagen (brutto) 164.976,01 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. **Folgekosten**

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

_____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

020/22

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:

Bär, Amrei

Tel. Nr.:

82-2526

Datum:

10.02.2022

Betreff: Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof: Vergabe Planungsleistungen
Verkehrsanlagen Canvas

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der Vergabe der Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen im Gebiet Canvas 22 bzw. Canvas+ an das Büro Zink Ingenieure aus Offenburg zuzustimmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

020/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Bär, Amrei

Tel. Nr.:
82-2526

Datum:
10.02.2022

Betreff: Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof: Vergabe Planungsleistungen
Verkehrsanlagen Canvas

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahmen dienen den strategischen Zielen

- C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“,
- E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“ und
- E3 „Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel“.

1. Hintergrund

Mit der Aufgabe der Schlachthofnutzung zum Jahresende 2019 soll das Areal nördlich der Wasserstraße mit dem Kulturdenkmal Schlachthof im Zentrum einer neuen Nutzung zugeführt werden. Der Schwerpunkt der Gebietsentwicklung liegt in der Umgestaltung des denkmalgeschützten Schlachthofgebäudes zu einem Kultur- und Kreativwirtschaftlichen Zentrum mit Raum für Start-Ups (Canvas22 bzw. Canvas+). Es ist eine vielseitige Nutzung des Gebiets vorgesehen.

Ein städtebaulicher Rahmenplan sowie der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren wurden bereits vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.10.2021 (Drucksache-Nr. 122/21) beschlossen.

Die Planungsleistungen für die äußere und innere Verkehrserschließung müssen vergeben werden, die anschließend bei der Erstellung des Bebauungsplanentwurfs zu berücksichtigen sind.

Eine erste grobe Abschätzung der anfallenden Baukosten der Erschließung beträgt ca. 1,3 Mio. € (netto) für den Neubau und 0,2 Mio. € für die Sanierung im Bestand. Aufgrund des zu erwartenden Honorars kann die Leistung nicht frei vergeben werden. Daher wird eine Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb im Sinne der UVgO durchgeführt.

2. Umfang der zu erbringenden Leistungen

Folgende Leistungen wurden ausgeschrieben (Auszug):

- alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-8 für die Planung Verkehrsanlagen entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021)
- Besondere Leistungen: Erstellen eines koordinierten Leitungsplanes

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

020/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Bär, Amrei

Tel. Nr.:
82-2526

Datum:
10.02.2022

Betreff: Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof: Vergabe Planungsleistungen
Verkehrsanlagen Canvas

3. Ausschreibungsverfahren

Im Rahmen der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb im Sinne der UVgO wurden drei Ingenieurbüros um eine Abgabe eines Angebots gebeten.

Alle drei eingegangenen Angebote waren vollständig und wertbar.

Die Bewertung wurde anhand der zuvor den Büros mitgeteilten Zuschlagskriterien Organisation Projektteam, Fachkompetenz des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters, Projektarbeit und -ablauf, Erstellen eines koordinierten Leitungsplans, sowie das Honorarangebot durchgeführt.

In der Gesamtbetrachtung wurde das Angebot des Ingenieurbüros **Zink Ingenieure** aus Offenburg als das beste und wirtschaftlichste Angebot bewertet. Die angebotene Leistung beläuft sich auf 164.976,01 €.

4. Weiteres Vorgehen

Nach der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Zink werden die ersten drei Leistungsphasen nach HOAI voraussichtlich bis Ende 2022 erarbeitet. Auf dieser Grundlage kann dann das Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.